

Rezension = Compte rendu

Autor(en): **Zimmer, David**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **101 (2011)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Zauberwahn & Wunderglauben. Amulette, Ex Voto und Mirakel in Einsiedeln» im Museum Fram, Einsiedeln (bis 06.01.2012, Di–Fr 13:30–17, Sa und So 10–17 Uhr, <http://www.fram-einsiedeln.ch>)

Das 2010 eröffnete Museum Fram ist im gleichnamigen Haus – vermutlich benannt nach Fridtjof Nansens Polarschiff, norwegisch für «vorwärts» –, einer ehemaligen Weinhandlung und Kerzenfabrik, untergebracht und will «eine Plattform sein für die Auseinandersetzung mit der ungewöhnlich reichen Einsiedler Geschichte». Die zweite Sonderausstellung des Museums widmet sich der von Wunderglauben und magischen Praktiken durchdrungenen Volksfrömmigkeit im Klosterdorf Einsiedeln und verdeutlicht, wie Museumsdirektorin und Kuratorin Detta Kälin im Katalog schreibt, «dass die Übergänge von Glauben zu Aberglauben fließend waren» (und sind). Präsentiert werden rund 200 Objekte aus dem 17. bis 20. Jahrhundert, die mehrheitlich aus museumseigenen Beständen, dem Kloster Einsiedeln sowie Privatsammlungen stammen.

Die ausschliesslich deutsch beschriftete Ausstellung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Teil werden Amulette, Talismane und andere Gegenstände gezeigt, die Gefahr und Böses abwehren oder aber Glück und Gutes bringen sollten. Die Palette reicht von Alltags- (z.B. Hufeisen) bis zu liturgischen Objekten (z.B. heiliges Öl) und umfasst auch diverse Breverl (Pünteli) und Schabmadonnen. Letztere sind zwar kein Spezifikum von Einsiedeln, sie wurden aber vom Kloster in grosser Zahl hergestellt und an die Pilger abgegeben. Im zweiten Teil treffen die Besucher auf eine Vielzahl von Motivtafeln und -gegenständen, hauptsächlich aus dem Kloster Einsiedeln. Im dritten Teil schliesslich werden die Quellen vorgestellt, die Aufschluss über die volksreligiösen Praktiken geben: kirchlich verfasste Mirakelbücher auf der einen Seite und kirchlich geächtete, aber in der Klosterbibliothek aufbewahrte Zauberbücher auf der anderen Seite. In einer Holzbox können sich die Besucher zudem Mirakelberichte anhören und visuelle Ausstellungsimpresionen an sich vorbeiziehen lassen.

Indem die Ausstellung entsprechende Ritualgegenstände, Dankesbezeugungen und Berichte präsentiert, nähert sie sich dem Phänomen Wunder- und Aberglaube auf anschauliche Weise an; wirklich nachvollziehbar werden die volksreligiösen Praktiken dabei aber nicht. Der Schreibende hätte sich eine breitere Kontextualisierung und eine stärker analytisch ausgerichtete Herangehensweise gewünscht.

*David Zimmer, Universität Fribourg
david.zimmer@unifr.ch*

Katalog: Zauberwahn & Wunderglauben. Amulette, Ex Voto und Mirakel in Einsiedeln. Einsiedeln: Museum Fram 2011. 106 S., ISBN 978-3-9523687-1-8, CHF 35.–.

Die Ausstellungsanzeigen befinden sich neu als druckbares Dokument auf der Webseite der SGV (unter www.volkskunde.ch).

Vorschau: SVk/FS 4/2011: Volkskundliche Methodenvielfalt – Eine Auswahl